

17-5-30

Sehr verehrter Herr Oberbuergermeister,

*Mueller*

Es ist mir ein Beduerfnis, Ihnen auch persoenlich meinen aufrichtigsten Dank auszusprechen fuer die grosse und wertvolle Unterstuetzung, die Sie unseren archaeologischen Arbeiten durch die lebenswuerdige und weitherzige Beurlaubung von Herrn Lindig angedeihen lassen. Je mehr ich ihn als Fachmann von ungewoehnlichen Gaben und als lebenswuerdigen, auch unter schwierigen Umstaenden stets entgegenkommenden, hilfreichen Menschen kennen und schaeetzen lerne, desto hoeher schaeetze ich die Guete, mit der Sie diese fuer Sie so wertvolle Kraft zu unseren Gunsten freigegeben haben. Ich werde nicht verfehlen, dies auch gegenueber der Zentral-Direktion unsres Instituts und dem Auswaertigen Amte gebuehrend zur Kenntniss zu bringen.

Mit der Versicherung ausgezeichnetester Hochachtung verbleibe ich

Ihrer Hochwohlgeboren sehr ergebener